

INHALT

Abkürzungen	13
Einleitung	15
1. <u>HAUPTTEIL</u>: DIE JEHOWISTISCHEN GESCHICHTSSTOFFE IN DER AUßERTETRATEUCHISCHEN LITERATUR DES ALTEN TESTAMENTS	
Methodische Vorbemerkung	23
A Die Urgeschichte (Gen 1-11)	
I. Schöpfungs- und Paradieserzählung (Gen 2f)	
1. Die Paradieserzählung	27
a) Der Garten Eden	27
b) Sonstige Elemente	28
2. Jahwe als Schöpfer	29
II. Die Flutgeschichte (Gen 6-8)	44
III. Zusammenfassung	48
B Die Patriarchenerzählungen (Gen 12-50)	
1. Die Abrahamerzählungen (Gen 12-25)	50
2. Die Isaakerzählungen (Gen 25-26)	67
3. Die Jakobserzählungen (Gen 27-36)	68
4. Die Josephsgeschichte (Gen 37-50)	78
5. Zusammenfassung	79
C Die Exoduserzählungen (Ex 1-15)	
1. Das Exodusereignis einschließlich Schilfmeerwunder	82
2. Die Plagen	125
3. Das Passa	136
4. Zusammenfassung	141

D Die Erzählungen vom Aufenthalt in der Wüste und im Ost-jordanland (Ex 15-18; Num 10-32)	
I. Der Wüstenaufenthalt einschließlich der Naturwunder	143
II. Die Einzelepisoden	169
1. Die Amalekiterschlacht (Ex 17, 8-16)	169
2. Die Einsetzung der Richter (Ex 18, 1ff)	170
3. Die Aussendung der Kundschafter (Num 13f)	175
4. Dathan und Abiram (Num 16)	185
5. Die Botschaft an Edom (Num 20, 14-21)	188
6. Die eherne Schlange (Num 20, 4-9).....	194
7. Der Kampf mit Sihon (und Og) (Num 21, 21ff)	195
8. Bileam und Balak (Num 22 - 24)	203
9. Abfall zum Baal-Peor (Num 21, 1-5).....	207
10. Mirjams Aussatz (Num 12, 1-15)	209
11. Landverteilung an Ruben und Gad (Num 32).....	210
III. Zusammenfassung	213
E Die Sinaierzählungen (Ex 19-24, 32-34)	
1. Das Sinaiereignis	215
2. Die Theophanieschilderungen	235
3. Zusammenfassung.....	239
F Die Hauptgestalten der Exodus- und Sinaiüberlieferung	
1. Mose	240
Zusammenfassung.....	254
2. Aaron.....	256
Zusammenfassung.....	258
3. Mirjam	258
4. Josua	258
Zusammenfassung.....	260
G Zusammenfassung und Folgerungen	267

**2. HAUPTTEIL: DARSTELLUNG UND KRITIK DER VOREXILISCHEN
DATIERUNG DES JAHWISTEN UND DES ELOHISTEN 285**

1. 1.	Allgemeine Kriterien	286
1. 1.	Der Terminus a quo	286
1. 2.	Der Terminus ad quem	287
1. 3.	Das zeitliche Verhältnis von Jahwist und Elohist...	292
2.	Die Datierung des Jahwisten	296
2. 1.	Die Datierung ins 10. Jahrhundert	296
2. 1. 1.	Historische Argumente'	297
2. 1. 1. 1.	Der friedliche Charakter des Werkes	297
2. 1. 1. 2.	Der politische Horizont	298
2. 1. 1. 3.	Die Unterjochung Kanaans	301
2. 1. 1. 4.	Die Grenzbeschreibung Gen 15, 18	302
2. 1. 1. 5.	Sidon als Erstgeborener Kanaans	303
2. 1. 1. 6.	Die Einheit von Nord- und Südreich	304
2. 1. 1. 7.	Die Stellung Judas	305
2. 1. 1. 8.	Die Moserede Ex 14, 13f	305
2. 1. 1. 9.	Die Angabe Ex 1, 11	307
2. 1. 1. 10.	Die fehlende Erwähnung der salomonischen Verfassung und des Tempels	308
2. 1. 1. 11.	Der kulturgeschichtliche Hintergrund der davidisch-salomonischen Zeit	308
2. 1. 1. 12.	Die Verwandtschaft mit der Thronnachfolgegeschichte	312
2. 1. 2.	Theologiegeschichtliche Argumente	
2. 1. 2. 1.	Die Betonung von Land, Volk und Erwählung	313
2. 1. 2. 2.	Die Verwirklichung der Väterverheißung im davidischen Reich	314
2. 1. 2. 3.	Der fehlende Einfluß der Prophetie	315
2. 1. 2. 4.	Der theologiegeschichtliche Hintergrund des 10. Jh.	317
2. 1. 3.	Gründe gegen eine Ansetzung des Jahwisten ins 10. Jahrhundert	320
2. 2.	Die Datierung ins 9. Jahrhundert	321
2. 2. 1.	Die friedliche Grundstimmung	322
2. 2. 2.	Die Betonung der Einheit des Volkes	322
2. 2. 3.	Der politische Horizont	323
2. 2. 4.	Die Befreiung Edoms (Gen 27, 40)	323
2. 2. 5.	Die Grenzbeschreibung Gen 15, 18	324

2. 2. 6.	Die Völkertafel (Gen 10)	324
2. 2. 7.	Der fehlende Einfluß der Prophetie	325
2. 3.	Die Datierung ins 8. Jahrhundert	326
2. 4.	Die Datierung ins 7. Jahrhundert	327
3.	Die Datierung des Elohisten	
3. 1.	Die Datierung ins 8. Jahrhundert	328
3. 1. 1.	Die friedliche Grundstimmung	328
3. 1. 2.	Die Verwandtschaft mit der Prophetie des 8. Jh. ..	329
3. 1. 3.	Die Grenzangabe Num 21, 13; 22, 36	330
3. 2.	Die Datierung ins 10. und 9. Jahrhundert	
3. 2. 1.	Die Nähe zur Prophetie	331
3. 2. 2.	Die friedliche Grundstimmung	331
3. 2. 3.	Die Einheit des Volkes	331
3. 2. 4.	Das höhere Alter von E	331
3. 3.	Die Datierung ins 7. Jahrhundert	332
3. 3. 1.	Die Abhängigkeit von der Prophetie	332
3. 3. 2.	Der Untergang des Nordreiches	332
3. 3. 3.	Die Praxis des Menschenopfers	333
3. 3. 4.	Die Deutung des Jahwenamens	333
3. 3. 5.	Der ägyptische Hintergrund der Josephsge- schichte	334

3. HAUPTTEIL: DIE EINORDNUNG DES JEHOVISTISCHEN WERKES IN DIE EXILISCH-NACHEXILISCHE EPOCHE

1.	Historische und kulturgeschichtliche Argumente ...	337
1. 1.	Das Eindringen mythologischer Gutes in die israelitische Religion	337
1. 2.	Der Einfluß der mesopotamischen Geschichts- schreibung	343
1. 3.	Der Zeitpunkt der Verschriftung der israelitischen Überlieferung	347
1. 4.	Die negative Sicht Ägyptens in den Exodus- erzählungen	349
1. 5.	Die Geschichte vom Turmbau zu Babel (Gen 11) ...	350
1. 6.	Die Völkertafel (Gen 10)	352
1. 7.	Der Befund der Elephantine-Texte	353

2.	Theologiegeschichtliche Argumente	
2. 1.	Der theologische Anstoß zur Geschichts- schreibung	353
2. 2.	Der theologiegeschichtliche Hintergrund der Väterverheißung	354
2. 3.	Jahwe als der eine Schöpfer	358
2. 4.	Der Universalismus	358
2. 5.	Das Problem der Gerechtigkeit	360
2. 6.	Die gesamtisraelitische Idee	361
2. 7.	Das Schema Heilsgabe-Schuld-Strafe-neues Heil	361
2. 8.	Das Verständnis einzelner Motive und Symbole auf dem Hintergrund der exilisch-nachexilischen Zeit	362
	Zusammenfassung	367
	Bibliographie	375
	Stellenregister	410